

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Umweltausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 2328) betreffend „Kein Businesspark Nickelsdorf auf der grünen Wiese“ (Zahl 22 - 1705) (Beilage 2356).

Der Rechtsausschuss und der Umweltausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Kein Businesspark Nickelsdorf auf der grünen Wiese“, in ihrer 28. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 07.02.2024, beraten.

Landtagsabgeordneter Ing. Thomas Schmid wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Ing. Thomas Schmid einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Ing. Thomas Schmid gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Umweltausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Kein Businesspark Nickelsdorf auf der grünen Wiese“, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Ing. Thomas Schmid beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 07. Feber 2024

Der Berichterstatter:
Ing. Thomas Schmid eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Mag. Christian Dax, BA LL.M eh.

*Herrn
Präsident des Burgenländischen Landtages
Robert Hergovich
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 07.02.2024

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Dr. Roland Fürst, Ing. Thomas Schmid,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 1705, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend interkommunale Businessparks

Zum unter Zahl 22 – 1705 eingebrachten selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik, Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Kein Businesspark Nickelsdorf auf der grünen Wiese“ hält der Burgenländische Landtag fest:

Der Burgenländische Landtag hat sich bereits unter Zahl 22 - 1554 mit dem Thema interkommunale Businessparks beschäftigt. Die Vorteile von interkommunalen Businessparks liegen auf der Hand:

Einerseits wird durch die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden viel weniger Boden versiegelt und es bleiben deutlich mehr Grünflächen bestehen, da es zu keiner Streuung über mehrere Kommunen kommt - ein Aspekt, den auch der WWF besonders positiv hervorgehoben hat.

Andererseits wird durch die Bündelung der Kräfte mehrerer Kommunen die Investitionen rentabler und kurbelt die wirtschaftliche Entwicklung des Burgenlands an.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, weiterhin

- auf die bereits bewährten Maßnahmen wie interkommunale Businessparks zu setzen und
- die Umsetzung einer fairen, interkommunalen und zukunftsorientierten Wirtschafts- und Standortpolitik zu gewährleisten.